I.N. 130105

Beaulieu 25. 2. 907.

Mein geliebtes Herzenstier!

Das ist das vierletzte Briefchen,
das du von mir bekommst –
und du hast auch nicht
mehr dein Köpfchen dir
über mich zerbrochen, ich
werde trachten, ruhig zu
sein, werde mich am
Samstag ruhig zum
Dienst melden und
sogar jede Aus ein ander-
setzung mit Schlenther
vermeiden. Allerdings
ist diese Ruhe, die ich mir

WIENER STADTBIBLIOTHEK * 7 *

vornehmen, die Ruhe hier,
der seinen Ehrgeiz ver-
loren hat – ich werde
ruhig meinen Gang nehmen,
meinen Schluss tun, aber
irgend etwas ambitiö-
nieren an dem Theater
werde ich nicht mehr.
Schluss! – Heute war ein
entzückend schöner Tag –
Hoffentlich ist es morgen
ebenso – ich möchte dir
einen Teil der Sonne
in Wien wünschen. – Ihr
holt mich nicht in
Linz oder St. Pölten ab –
hörst du – ich will nicht

ergehen, die Küche hin-
der – ist Schluß er-
was habe ich noch
ich [illegible] erhalten,
meine Eltern [illegible], oder
ich [illegible] daran.
[illegible] Schreiben
[illegible] ich noch
Schluß – [illegible] ich [illegible]
aufzuschreiben [illegible]
selbstständig ich [illegible]
[illegible] ich [illegible]
[illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] H. [illegible]
[illegible] ich [illegible]

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Au 130105 2

mir u. dir die ersten
Kinderjahre schon freude-
trübten u. freue ich
mich wie ein Kind
auf die Heimkehr, auf
unsere liebe kleine
Wohnung, auf dich
mein Herzenskind,
das so viel Sorge um
mich ausgestanden hat.
Ich bin physisch ganz ge-
sund - Gott sei Dank!
Das Burgtheater wird
mir hoffentlich die
Gage noch lange zahlen
müssen - wenn ich auch
noch so wenig spielen, denn

WIENER STADTBIBLIOTHEK * 7 *

Dir ist mir sehr gleichgiltig
geworden. Ich werde mich
um Deine Rolle mehr
reißen – nur unser Haus,
unser Leben will ich uns
behaglich gestalten und
wenn's möglich ist, Geld
sparen, damit wir in
absehbarer Zeit sagen
können: Schmiert Ihnen
Gott, mein Herrschaften!
Gute Nacht! Es ist 11 Uhr
nachts! Du bekommst
von morgen ab nur noch
Karten!
Immer in treuer Liebe
u. Sehnsucht Dein
alter Max

WIENER STADTBIBLIOTHEK